Alte Stadttore

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **80 (1987)**

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

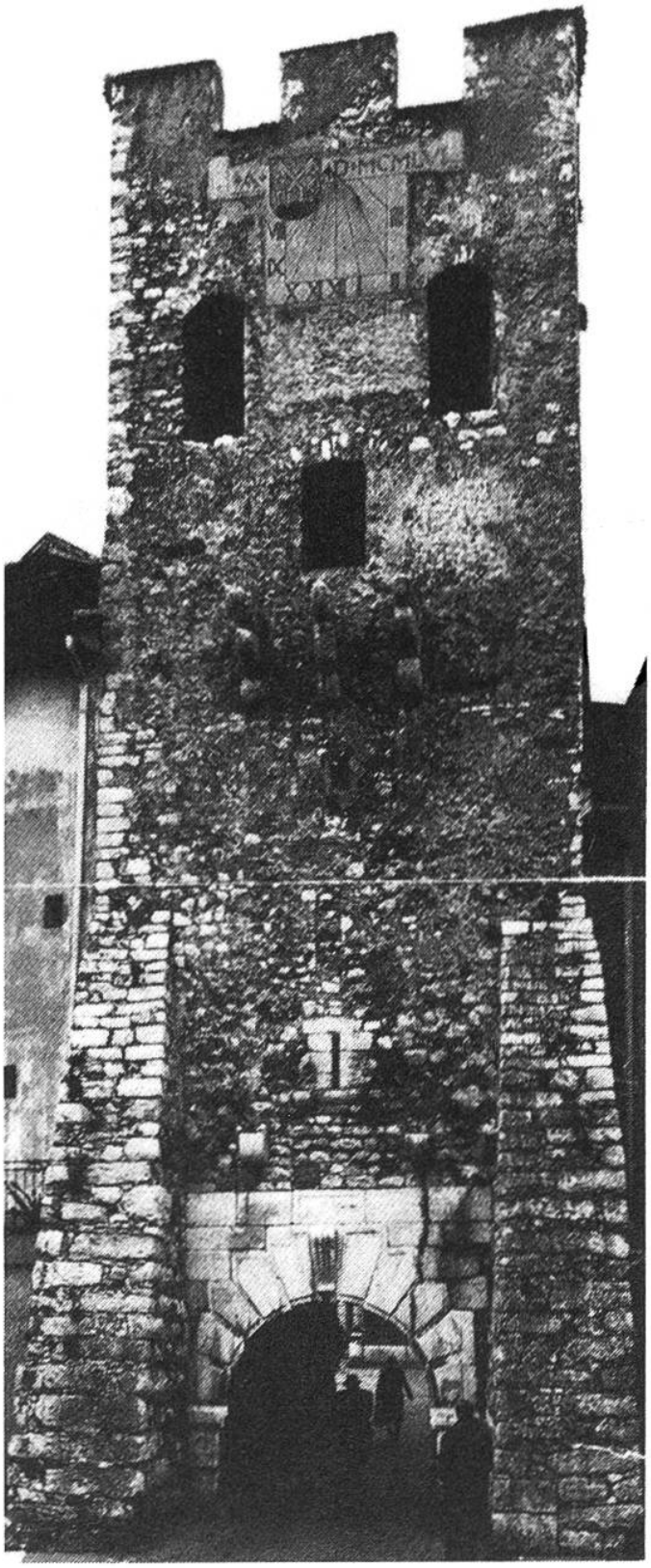
http://www.e-periodica.ch

Alte Stadttore

La Neuveville BE

Der Rütlischwur war eben erst vorbei, als sich die Bischöfe von Basel entschlossen, das Bielerseestädtchen La Neuveville mit einer Stadtmauer zu umgeben. Das Stadttor wurde anfangs des 14. Jahrhunderts erbaut und führte — wie der Name «Porte de Rive» sagt — direkt ans Ufer des Bielersees.

Die vielen Überschwemmungen im Berner Seeland erforderten eine sogenannte «Juragewässerkorrektion», die um 1850 auch in Angriff genommen wurde. Sie ist der Grund dafür, dass die «Porte de Rive» ihrem Namen nicht mehr ganz gerecht wird. Der See beginnt erst ein gutes Stück weiter hinten, und zwischen Tor und Ufer verläuft heute eine Eisenbahnlinie!



Alte Stadttore

Moudon VD

Neun von zehn mittelalterlichen Stadttoren sind im letzten Jahrhundert radikal beseitigt und dem Verkehr geopfert worden. Auch das Stadttor von Moudon im Kanton Waadt hätte wohl dieses Schicksal erlitten. Weil es sich beim Stadttor aber zugleich um den Glockenturm der St-Etienne-Kirche handelt, hat man sich die Sache zweimal überlegt und den Turm stehen lassen. Die St-Etienne-Kirche wurde um 1300 erbaut, der Turm rund 200 Jahre später. Vorerst bildeten die Zinnen den Abschluss. Erst in späteren Jahren wurde er mit einem Spitzhelm abgeschlossen.